

# Wehrversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Modriach



Das RLF 1000 vor dem Rüsthaus Modriach.

Privatfoto

Bei der diesjährigen Wehrversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Modriach, welche im Gasthaus Draxlerwirt stattfand, konnte HBI Krammer neben den fast vollzählig erschienenen Feuerwehrkameraden im besonderen BR Draxler, ABI Langhold sowie Bürgermeister Josef Archan begrüßen.

Wie alljährlich sollte über die Aktivitäten der Wehr berichtet sowie auf geplante Vorhaben der Zukunft eingegangen werden.

Die Freiwillige Feuerwehr Modriach mußte im Berichtszeitraum zu drei Brandeinsätzen, jeweils Autobrände auf der Südautobahn, sowie zu sieben technischen Einsätzen ausrücken, wovon sich drei Einsätze ebenfalls auf die Autobahn bezogen. Weiters wurde zu einer Fahrzeugbergung, einer Suchaktion und zum Hochwassereinsatz in Voitsberg ausgerückt. Insgesamt waren 78 Mann 145 Stunden im Einsatz.

Einen großen Umfang nahm die Übungs- und Kurstätigkeit ein. Insgesamt wurden 34 Übungen mit 393 Teilnehmern durchgeführt, je eine Gruppe beteiligte sich am Leistungswettbewerb und wurde das Feuerwehrleistungsabzeichen in Bronze und Silber erreicht.

An Lehrgängen in Lebring wurden besucht: Technikergang I, Sauerstoffkreislaufeergang, Sanitärlehrgang, Rettungsschwimmerlehrgang. 16 Mann nahmen am Sonderlehrgang für das neue Einsatzfahrzeug RLF 1000 teil.

Weiters war dem Bericht des HBI sowie der übrigen Funktionsträger der Wehr zu entnehmen, daß eine Vielzahl von Leistungen erbracht wurde, die alle darauf abzielten, den Wissens- und Ausrüstungsstand der Wehr zu erhöhen und die stete Einsatzbereitschaft zu gewährleisten.

In diesem Zusammenhang konnte HBI Krammer mit Freude darüber berichten, daß unsere Wehr am 12. März mit dem neuen Einsatzfahrzeug RLF 1000 ausgestattet wurde und dankte in diesem Zusammenhang den zuständigen Stellen des Landes, LBD Strablegg sowie dem Bürgermeister Josef Archan für die Bemühungen, die zu dieser Übergabe geführt haben.

Das neue Fahrzeug ist so konzipiert, daß es vor allem Einsätzen auf der Autobahn im Tunnelbereich gerecht wird, darüber hinaus hat es jedoch auch für die Gemeinde und den Abschnitt große Bedeutung für die Erstlöschwasserversorgung, ist es doch mit einem 1800-Liter-Wassertank ausgestattet. Die Brandbekämpfung kann zusätzlich vom Fahrzeug aus über einen Frontmonitor erfolgen, sowohl mit Wasser, als auch mit Schaum. Neben der hydraulischen Bergeeinrichtung (Schere und Spreizer) ist das Fahrzeug mit einem Lichtmast, einer Seilwinde, drei Kreislaufatmergeräten und einer elektronischen Warn- und Leiteinrichtung ausgestattet, die die Sicherheit der Rettungsmannschaft am Einsatzort ermöglichen sollen.

In ihren Wortmeldungen lobten sowohl BR Draxler als auch ABI Langhold die Leistungen der Wehr und führten an, daß der Wehr aufgrund der nunmehrigen Ausrüstung zusätzliche Bedeutung für den Feuerwehrabschnitt und den Autobahnbereich zukomme. Beide dankten den Verantwortungsträgern und den Kameraden für die Bereitschaft, diese Aufgaben zu übernehmen, um in Not geratenen Menschen bestmöglichst helfen zu können.

Bürgermeister Archan sprach den Kameraden für diese freiwillige Bereitschaft, anderen im Notfall zu helfen, den ganz besonderen Dank aus. Wenn es in den letzten Jahren gelungen ist, ein neues Rüsthaus zu bauen, viele neue Ausrüstungsgegenstände anzuschaffen und nun das neue Einsatzfahrzeug entgegenzunehmen, so ist dies unter anderem vor allem auf die Einsatzbereitschaft, die Verlässlichkeit und die Lernbereitschaft jedes einzelnen Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Modriach zurückzuführen. Wären nicht die verantwortlichen Kommandanten, die Stellen des Landes mit Landeshauptmann Dr. Josef Krainer davon überzeugt gewesen, daß dieses Gerät in gute Hände kommt und damit bestmöglich im Bedarfsfall geholfen werden kann, all dies wäre nicht möglich gewesen.

Weiters führte der Bürgermeister aus, er freue sich darüber, daß der Bevölkerung am Sonntag, dem 3. Mai, Florianitag, die Gelegenheit geboten wird, die Einsatzmöglichkeit des neuen Fahrzeuges vorgeführt zu bekommen und wünschte der Wehr viele Besucher beim Florianifest, das am Samstag, dem 2. Mai, beim Hoiswirt-Holstall stattfindet, damit nicht nur ein kameradschaftlicher, sondern auch ein finanzieller Erfolg verbucht werden kann.

HBI Krammer dankte den Rednern und gab eine kurze Vorschau auf geplante Aktivitäten, wobei der Schwerpunkt die Einweihung des neuen Rüsthauses, der neuen Tragkraftspritze sowie des neuen Einsatzfahrzeuges sein wird.